

TIPPS ZUM EINSATZ VON BLACKBOARD

Die Bearbeitung von Kursinhalten steuern

Die Standard-Einstellungen von Blackboard sehen vor, dass alle von den Lehrenden (Kursleiter/innen) in einem Kurs bereitgestellten Materialien unmittelbar für alle im Kurs eingetragenen Studierenden zugänglich sind. Es gibt aber auch die Möglichkeit, die Zugänglichkeit der Kursinhalte zu steuern. Sie können für alle Objekte (Dokumente, Tests, Ordner, etc.) Regeln zur sogenannten ‚adaptiven Freigabe‘ festlegen. So lässt sich die Sichtbarkeit eines Objekts auf einem bestimmten Zeitraum oder auf bestimmte Studierende beschränken. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, die Zugänglichkeit von einzelnen Inhaltsobjekten oder auch ganzen Ordnern vom individuellen Lernfortschritt der einzelnen Studierenden abhängig zu machen. Indem Sie festlegen, dass bestimmte Inhalte erst für die Studierenden sichtbar werden, wenn diese einen Test bestanden haben oder ein Dokument gelesen haben, können Sie Lernpfade festlegen, die von den Studierenden in ihrem individuellen Lerntempo durchlaufen werden.

Wann verwenden Sie die adaptive Freigabe?

Eine adaptive Freigabe nach Datum kann sinnvoll sein, um die Inhalte eines Blackboard-Kurses automatisch entsprechend dem zeitlichen Ablauf der Präsenzveranstaltung zugänglich zu machen. Die Einschränkung von Inhalten auf einzelne Studierende bzw. Arbeitsgruppen ermöglicht es, die Studierenden individuell mit unterschiedlichem Lernmaterial zu versorgen, z.B. zur Unterstützung von Gruppenarbeiten oder zur Differenzierung zwischen verschiedenen organisatorischen Studierenden-Gruppen (unterschiedliche Studiengänge, alte und neue Studienstruktur) in einem Kurs. Die Festlegung von Lernpfaden kann die Studierenden vor allem in Selbstlern-Phasen beim eigenständigen Erarbeiten von Lerninhalten unterstützen. Insbesondere das Freischalten von Inhalten in Abhängigkeit von Testergebnissen ermöglicht eine kontinuierliche Adaption an den individuellen Wissensstand der Studierenden, indem z.B. bei einem schlechten Testergebnis Zusatzmaterialien eingeblendet werden und bei einem bestandenen Test die nächste Lerneinheit frei geschaltet wird.

Adaptive Freigabe nach Datum und Uhrzeit

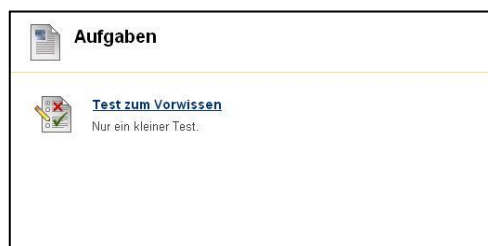
Sie können festlegen, dass ein Objekt nur in einem gewissen Zeitraum zugänglich sein soll. Das entspricht der Option *Beschränkungen für Datum und Uhrzeit auswählen*, jedoch kann im Rahmen der adaptiven Freigabe eine zeitliche Beschränkung mit einer anderen Bedingung kombiniert werden.

Adaptive Freigabe für ausgewählte Studierende oder nach Gruppenzugehörigkeit

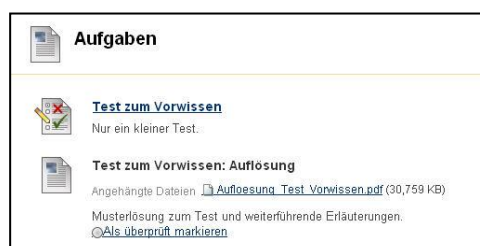
Sie können sowohl einzelne Studierende auswählen als auch Arbeitsgruppen festlegen, die auf bestimmte Inhalte zugreifen können, die für die übrigen Studierenden unsichtbar bleiben.

Adaptive Freigabe nach Tests und Umfragen

Sie können festlegen, dass ein Objekt nur für diejenigen Studierenden sichtbar ist, die einen Test oder eine Umfrage absolviert haben. Bei Tests kann die Sichtbarkeit auch von der erreichten Punktzahl (**Minimum**, **Maximum**, **Bereich**) abhängig gemacht werden.



Ansicht des Inhaltsbereichs ‚Aufgaben‘ für Studierende, die den Test nicht oder mit zu wenig Punkten abgeschlossen haben.



Ansicht des Inhaltsbereichs ‚Aufgaben‘ für Studierende, die den Test erfolgreich abgeschlossen haben.

TIPPS ZUM EINSATZ VON BLACKBOARD

Adaptive Freigabe nach Überprüfungsstatus

Der Überprüfungsstatus ist eine Markierung, die die Studierenden für ein Objekt manuell setzen können, um sich ihren individuellen Arbeitsstand zu markieren. Die Lehrenden können festlegen, dass ein Objekt erst erscheint, wenn die Studierenden ein anderes Objekt als überprüft markiert haben.



Die Studierenden sehen zunächst nur ein Dokument. Nach dem Lesen des Dokuments drücken die Studierenden auf den Button ‚Als überprüft markieren‘.

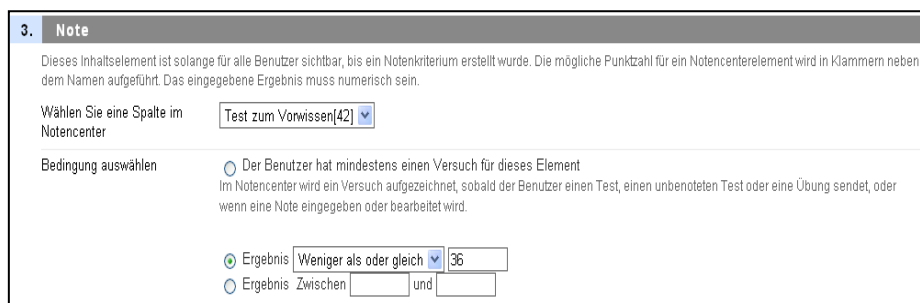


Für diejenigen Studierenden, die das Dokument so markiert haben, erscheint nun ein Ordner mit weiteren Materialien.

Anmerkung: Der Überprüfungsstatus kann nur innerhalb von Regeln zur adaptiven Freigabe verwendet werden. Ansonsten ist die Funktionalität aus Datenschutzgründen zurzeit deaktiviert.

Wie machen Sie es?

Die Bedingungen zur ‚Adaptiven Freigabe‘ können Sie erst nach dem Anlegen eines Elements oder Ordners festlegen. Drücken Sie dazu in der Bearbeitungsansicht im Kontextmenü für das Element auf „Adaptive Freigabe“



3. Note

Dieses Inhaltselement ist solange für alle Benutzer sichtbar, bis ein Notenkriterium erstellt wurde. Die mögliche Punktzahl für ein Notencenterelement wird in Klammern neben dem Namen aufgeführt. Das eingegebene Ergebnis muss numerisch sein.

Wählen Sie eine Spalte im Notencenter:

Bedingung auswählen:

- Der Benutzer hat mindestens einen Versuch für dieses Element
Im Notencenter wird ein Versuch aufgezeichnet, sobald der Benutzer einen Test, einen unbenoteten Test oder eine Übung sendet, oder wenn eine Note eingegeben oder bearbeitet wird.
- Ergebnis:
- Ergebnis: Zwischen und

Festlegen einer Bedingung: Die Studierenden können erst auf das Objekt zugreifen, wenn sie beim ‚Test zum Vorwissen‘ 36 oder mehr Punkte erreicht haben.

Für die Erstellung komplexer Regeln (z.B. wenn die Sichtbarkeit eines Objekts von mehreren Testergebnissen abhängen soll) verwenden Sie *Adaptive Freigabe: Erweitert*.

Zusatzinfo: Lernmodule

Neben der adaptiven Freigabe gibt es noch eine weitere Möglichkeit, die Reihenfolge vorzugeben, in der Inhalte von den Studierenden gelesen werden. Die sogenannten ‚Lernmodule‘ sind eine Folge von Seiten, die nacheinander durch-geblättert werden müssen. Diese Seiten können auch Dokumente zum Download oder Links enthalten.

Wie machen Sie es? Lernmodule können Sie jedem Inhaltsbereich mit *+Auswählen Lernmodul* anlegen.